

Letzterer Betrag wird der A.-G. von Franz Rehder mit der Massgabe gestundet, dass derselbe mit 5% jährl. zu verzinsen u. darauf jährl. 25% abzuzahlen sind. Der Gründungsaufwand betrug etwa M. 19 094.

Zweck: Brauereibetrieb; Errichtung, Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. Betrieb von Brauereien, Mälzereien u. der dazu gehörigen Nebengewerbe, von Gast- u. Schankwirtschaften, insbes. der Erwerb u. Betrieb der dem Franz Rehder gehörenden, in Elmsborn belegenen Brauerei nebst zugehörigen Anlagen. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000 hl.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, begeben zu pari, von den Gründern übernommen. **Hypothek:** M. 30 000 auf dem Brauereianwesen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 30./9. 1910 gezogen.

Direktion: Franz Rehder, Friedrich Haar.

Aufsichtsrat: Rich. Weber, Rostock; Bank-Dir. Cramer von Clausbruch, Lorenz Asmussen, Elmsborn.

Zahlstellen: Elmsborn: Ges.-Kasse; Hamburg: Hanseat. Bank; Rostock: Rostocker Bank.

Brauereigesellschaft vormals Karcher in Emmendingen.

(Ges. aufgelöst u. Firma erloschen.)

Gegründet: 17./9. 1895. Übernahmepreis M. 600 000. Bierabsatz 1897/98—1901/1902: 22 593, 20 903, 19 777, 16 298, 18 633 hl.; später jährl. ca. 19 000—20 000 hl. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Die a.o. G.-V. v. 29./9. 1909 genehmigte den mit der Mittelbadischen Brauerei-Ges. zum Greifen A.-G. in Freiburg i. B. abgeschlossenen Fusionsvertrag, wonach das Vermögen der Brauerei-Ges. vormals Karcher als Ganzes ohne Liquid. an die Mittelbadische Brauerei-Ges. zum Greifen gegen Gewährung von 200 Vorz.-Aktien dieser Ges. übergeht. Auf je M. 3000 Emmendinger Aktien entfallen also M. 1000 Vorz.-Aktien der Mittelbadischen Brauerei-Ges.; Frist 1./2. 1910. Das Bankhaus Straus & Co. in Karlsruhe erbot sich v. 26./10.—31./12. 1909 zum Rückkauf der so eingetauschten Vorz.-Aktien der Mittelbadischen Brauerei-Ges. zu pari plus 4½% Zs. vom 1./10. 1910, zahlbar hälftig in bar, hälftig in 10 Jahrestermen.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./9. 1897 um M. 200 000, angeboten den Aktionären zu 109%.

Bilanz am 30. Sept. 1908: Aktiva: Brauereianwesen u. Wirtschaften 772 320, Masch. 57 560, Fastagen 28 380, Fuhrpark 16 770, Mobil. 27 540, Lichtanlage 5360, Geräte 28 650, Eisenbahnwaggons 5770, Debit. 145 823, Restkaufschillinge 49 000, Kassa 3328, Wechsel 338, Vorräte 80 823. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. 363 118, Bankschuld 233 088, Kredit. 3164, Kaut. 19 218, Reingewinn 3076. Sa. M. 1 221 665.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk., Zs. etc. 329 503, Abschreib. 32 430, Reingewinn 3076. — Kredit: Vortrag 549, Bier 352 200, Nebenprodukte 11 385, Eingang früher abgeschrieb. Forder. 400, do. von Effekten 474. Sa. M. 365 009.

Dividenden 1894/95—1907/1908: 6, 6, 6, 5, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Georg Brückheimer. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bankier M. A. Straus, Stellv. Geh. Komm.-Rat K. A. Schneider, Rechtsanwalt Dr. L. van Aken, Karlsruhe; Dr. F. Schinzinger, Freiburg i. B.; Fabrikant Carl Ringwald, Emmendingen. *

Actienbrauerei Erfurt in Erfurt.

Gegründet: 1872. Firma bis 1./10. 1884 „Erste Thüring. Bierbrauerei-Act.-Ges. vorm. J. C. Schlegel sen.“ Letzte Statutänd. 29./12. 1899. Bierbrauerei- u. Mälzereibetrieb. Zugänge auf Anlage-Kti 1906/07 u. 1907/08: M. 20 936, 59 046. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen. Bierabsatz 1899/1900—1906/1907: 15 348, 17 570, 18 597, 19 590, 21 754, 22 710, 22 410, 23 760 hl.; später jährlich ca. 23 000 hl.

Kapital: M. 748 200 in 2494 Aktien à M. 300, hiervon bis 1902 690 abgest. Aktien = M. 207 000 im eigenen Besitz, welche infolge G.-V. v. 29./11. 1902 wieder begeben wurden, angeboten den Aktionären 1.—31./12. 1902 zu pari; nicht bezogene 126 Stück wurden in der G.-V. v. 28./11. 1903 versteigert.

Hypotheken: M. 608 600, wovon M. 200 000 auf gewerbliche Anlagen und M. 408 600 auf eigene Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Brauerei 230 379, Malzfabrik 110 665, Wasserstation 7716, eig. Wirtschaftsgrundstücke 665 042, Abwasser-Reinig.-Anlage 1, Masch. 83 068, elektr. Licht- u. Kraftanlage 6430, Flaschenabteilung 14 206, Apparate 6720, Fässer 9651, Fuhrwerk 12 516, Mobil. 35 885, Vorräte 98 371, Kassa 3332, Effekten 800, Bier-Debit. 23 575, Hypoth., Bankguth. u. sonst. Darlehen 369 803. — Passiva: A.-K. 748 200, Hypoth. 608 600, Kredit. 73 364, Kaut. 15 896, R.-F. 86 454, Extra-R.-F. 40 115 (Rückl. 2410), Delkr.-Kto 27 064, Tant. 3000, unerhob. Div. 22, Unterst.-F. 2920 (Rückl. 310), Div. 56 115, Tant. an Vorst. etc. 7672, do. an A.-R. 2914, Vortrag 5827. Sa. M. 1 678 168.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material, Reparatur, Futter- u. Geschirr-Unk., Löhne, Gehälter, Geschäfts-Unk., Versich., Steuern, Zs. 332 583, Abschreib. 44 401, Gewinn 69 469.